

The Real Faust Shady - Faumetchen

mit der Melodie „The Real Slim Shady“ - Eminem

Nachdem ich dann versuchte mich mit Gift zu beträufeln,
verfolgte mich ein Hund.

Ein Hund?

Es war ein Teufel.

Aus Langeweile, weißer Kreide, Tintenklecksen auf Papier...

was noch?

eine never ending Wissensgier!

Entwickelte sich Grübeln.

Grübeln?

Ausklügeln - Ausklügeln eines - eines, eines Sinn des Lebens

— eines, eines Sinn des Lebens — denn diesen suchte ich Vergebens.

Gott als Optimist glaubt an das Gute was du bist.

Will dich sehen als den good boy,

der alles zeigt nur keine Reu.

Weil diese halt nicht nötig ist, denn Faust...

welcher Faust

auch er wäre ein guter Mann

den niemand wirklich abbringen kann.

Mephisto streckt die Hände aus,

will holen das Böse aus ihm raus.

Geht ein den Deal mit Holy God,

„er ist doch gut“ - *no he's not.*

Mit Faust will er nun Hände schütteln,

heuchlerisch einen Deal andrehen.

Das Glück aus seinen Schultern schütteln

und ihm nur die Seele nehmen.

Faust...

welcher Faust

ist ein absoluter sad boy.

Der ist vor lauter Wissensgier

seiner selbst nicht mehr treu.

Er sagt naiv „Ich geh mit dir“,

die böse Welt sie ist ihm neu.

Der Teufel hat nun was er will,

er freut sich hart bleibt aber still.

Erster Stop auf ihrem Trip

ist ein Keller *mega hip.*

Die krassen Dudes im Keller tranken keine Tasse Tee,

alles was sie wollten war doch bloß ne Mische Vodka E.

Für Faust...

welcher Faust?

waren alle viel zu Suff

er kam sich leider vor wie in ,nem mega cheapen Puff.

2x Refrain:

Ich bin Heinrich Faust
und ich weiß nicht ob ihr's glaubt,
aber das Leben war und ist für mich nie ein Gaumenschmauß.
Gib mir den Sinn,
Gib mir den Sinn,
Gib mir den Sinn,
Gib, gib mir den Sinn.

Nackte Haut, geile Braut, fette Maut und Alkohol.
Es fehlt an nichts, es fehlt an nichts, doch leider an Niveau.
So kam es, dass er mit Mephisto dann im Benzer floh,
fair enough - das kann sein - doch das war niemals ein Auto.

Nach meinem TripTrip zum Auerbachs Keller
war die Welt für mich doch nur noch viel, viel heller
Konnte sehen nur noch Helles.
Licht, Licht, Licht
Platz für Wissen und Erkenntnis war da einfach nicht.
Zufrieden mit der Welt
Das Gefühl ich wär ein Held.
Wie ich aussah, wie ich glänzte ich begann einfach zu tanzen.
Ich begann einfach zu tanzen - statt immerzu nur im Studierzimmer zu ranzen.
Warum plötzlich so jung? Warum auf einmal schön?
Na bloß wegen des Trunk's,
an Schönheit muss ich mich gewöhn'.
Es war bei dieser weisen which.
pling, pling, hex, hex
Hab' den Drink dann schlicht weg nur noch weggeext.

2x Refrain:

Ich bin Heinrich Faust
und ich weiß nicht ob ihr's glaubt,
aber das Leben war und ist für mich nie ein Gaumenschmauß.
Gib mir den Sinn,
Gib mir den Sinn,
Gib mir den Sinn,
Gib, gib mir den Sinn.

Und dann sah ich dieses Mädchen
ne Geile namens Gretchen,
ein echter Leckerbissen, ich stieß sie in mein Kissen.
Sie sagt ich wär ein Ehrenmann,
normal auf den ich nehm' sie ran,
so drang ich ein in ihre Hood
oh my god it feels so good.
Die Roly nur für meine Chick.

Sie stöhnt laut auf „*richtig sick*“.
sick, sick, sick, sick
Nun sitz ich hier in dunkler Höhle
und danke meinem Bro dem Geist,
dass ich nicht mehr so lustlos grüble,
sondern feele, shit it's nice!
Doch Mephisto bringt mich aus der Bahn,
ich merke wie er drängt und drängt
das Weib zu flanken ist der Plan
doch klar, dass das ihr Leben sprengt.

Margarete...

Hä wer?

Ich mein' die Tuse vom Faust.

Vom Faust, vom Faust, vom Faust, vom Faust

Das gute brave Girl, das brave, brave Mädchen, glaubte immerzu und stets an das gute Bettgebetchen.

So erwartete sie auch dann von ihrem Loverboy,
dass der Doktor Heinrich Faust dem Gott wäre so treu.

Ja die Kirche, ja die Kirche - ja sie ist so wunderbar.

Trotzdem war sich Faust mit seiner Bekennung nicht immer klar.

2x Refrain:

Ich bin Heinrich Faust

und ich weiß nicht ob ihr's glaubt,

aber das Leben war und ist für mich nie ein Gaumenschmauß.

Gib mir den Sinn,

Gib mir den Sinn,

Gib mir den Sinn,

Gib, gib mir den Sinn.

Er wusste immerzu, das war jedem auch bekannt,

Gretchen war die Number One, doch kam die Mama reingerannt.

Denn Gretchens Mum war eigentlich ne ziemlich nice, heiße Frau,

aber sie dann durch Lärm zu wecken wäre doch dann ziemlich mau.

So benötigte dann Faust einen ziemlich kranken Mix.

einen what?

einen ziemlich kranken Mix!

Gretchen sollte diesen Trank dann ihrer holy mother geben,

denn wer hatte denn gedacht, dass dieser kosten wird ihr Leben.

Als Gretchen was zum Sippen holt,

trifft sie ne Freundin die erzählt

von einem Baby umgewollt

mit einem Mann noch nicht vermählt.

Gretchen das Mädchen - sie hat nun etwas mitgeföhlt,

tief im Innern´ wusst sie schon, dass ihr bald dasselbe blüht.

Ein Baby von nem Loverboy, welcher für sie Faust darstellt,

ein Baby aus ner Nacht voll Reu, mit jemandem den nichts mehr quält.

Doch Gretchen hat nen krassen Bro - krass', krass' - krass-en Bro,
uneheliches Bumsen machte diesen überhaupt nicht froh.

Jogging an, Zipper zu - täglich besucht er das Gym,
Auf geht's!

und da lief er auch schon zu dem Heinrich hin!

Rausgefunden hat er all' das ohne eine dumme Petze,
Faust geballt und Baseballschläger - bereit für die krasse Fetze.
Der Konflikt geprägt von Schlägen, voll Gewalt und ohne Reife,
unerwartet und ganz plötzlich endet dann dieses Gekeife.

Hier hatte Mephisto seine Fingerchen wieder im Spiel,
er sorgte dafür, dass die Kraft vom Bro wieder zu Boden fiel.

Doch damit nicht genug, er motivierte Faust zum Töten,
dieser stach dann zu - das Ganze ohne zu erröten.

Der Teufel nahm des Heinrich's Hand,
dieser schaute leicht gebannt.

Im Duo ging es für den Satan und natürlich auch für Faust,
und natürlich auch für Faust - aus der blutigen Stadt hinaus.

Gretchen war nicht gerade happy als ne neue Babymama.
Sah es mehr als eine Schande, mehr sogar als großes Drama.
Nahm deshalb ihr kleines Kind, griff es fest mit einer Hand.
Bevor sie es voller Wut bis zum letzten Zug ertrank.

Als Faust von diesen sad news hörte,
schwang noch eine Nachricht mit.

Was ihn sogar am meisten störte,
Gretchen ging ihren letzten Schritt.

2x Refrain:

Ich bin Heinrich Faust
und ich weiß nicht ob ihr's glaubt,
aber das Leben war und ist für mich nie ein Gaumenschmauß.
Gib mir den Sinn,
Gib mir den Sinn,
Gib mir den Sinn,
Gib, gib mir den Sinn.

Im dunklen Keller saß sie nun,
im Singleleben nichts zu tun.
Für ihres Kindes Abrechnung wartet auf sie Hinrichtung.

Doch Faust sieht sich nun als ihr Held,
braucht Support von dem Mephisto.
Ein Retter der zur Hilfe eilt
und Gretchen mit Magie befreit.

WOW

Faust dringt in den Kerker ein,
der Benzer steht schon vor der Tür.
Doch Gretchen sagt sie will nicht rein
und sagt: „Ey Faust, bin ich nicht für.“

Lieber bleibt sie in dem Knast,
weil Gott sie wegen Mordes hasst.
Sie will von ihm nur die Erlösung
- die Erlösung - und kommt eigenwillig um.